



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CCCXCIV. Henning von Grieben vereignet der Kirche zu Niebede ein Haus und einen Hof daselbst, am 28. Septbr. 1392.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

gnis nove civitatis Brandenburgensis singulis quintis feriis in honorem sacrosancti corporis dominici solempniter celebratur, seu exequiis aut memoriis generalibus vel specialibus fraternitatis ejusdem sacratissimi corporis domini nostri in eadem civitate, quotiens et quicunque fuerint, devotis precibus inter fuerint, pro vivis et defunctis dei clementiam implorantes vel ipsi fraternitati suas manus porrexerint adjutrices, de omnipotentis dei misericordia et apostolorum ejus, Petri et Pauli beatorum, quadraginta dies indulgentiarum presentibus in domino misericorditer relaxamus, dummodo ad id dyocesani voluntas et consensus accedat. In quorum omnium testimonium etc. Datum Lub-cke, anno domini millesimo trecentesimo nonagesimo secundo, vigilia ascensionis domini nostri Jhesu Christi.

Nach dem Originale.

CCCXCIV. Henning von Grieben verzeiget der Kirche zu Niebede ein Haus und einen Hof daselbst, am 28. Septbr. 1392.

Ich Henning von Grieben bekenne etc., dat ick met uorbedachtir Mude unde guden Willen hebbe in Vortyden uor mynen Herrn Ern Otten, tu der Tyd Marggreve tu Brandenburg, genzliken verlaten und verlate in dessen Brive up der Kerken unde Parre tu Niebede Behuf die Leyn des Hoves und Hufes in dem Dorpe unde die Leyn twier Hufen in dem Felde tu Niebede dat Hus, den Hof, die Hufen ervormals Peter Kathrinen ersliken beseten unde gehat hat, met allen ohren Tugehoringen, wu men dy nennen magk in Dorpe unde in Felde unde alle anderweghe, nicht utgenohmen, unde ick unde niemand von myn wegen willen noch sollen die Leyn, Hufs, Hof, Hufen unde Tugehoringe eschen, noch andedingen, noch fordern jengerleye Wifs. Wehret, dat die Kerke und Parre tu Niebede oder die Proft und dat Capittel tu Brandenburg darumme von my oder von minen Erven worden angededinget: so fall ick unde mine Erven dem Profte unde Capittel geven dry Schock behemischer Groschen und betalen upper Borch tu Brandenburg bynnen den nehesten vierten Nachten na ber Andedinge sunder Verloch unde allerlei Hulperede. Tuge deffer Ding sindt Bruninek von Hakenberge tu Markede und Er Hinrick Grote, Canonick tu Brandenburg. Tu Orkunde etc. MCCCXCII. an sunte Michils Avende.

Nach einer Copie im ältern Copiaro.

CCCXCV. Bischof Dietrich von der Schulenburg versöhnt das Domstift mit Heinrich Knopp und Ludike Wadeschinkel, Vasallen der Grafen von Lindow, am 27. Nov. 1392.

Ik Henrik Knop und Ludike Wadeschinkel bekennen in diesem open briue, dat wy uns met Hern Hentzen proste unde met deme Capittelle tu Brandeborg umme alle schaden, den wy deme proste Capittelle und oren buren und underfaten gedan, und umme alle andedinge, dy wy tu em gehat hebben wente tu her, gutlike und gentslike verynet und berichtet hebben, und louen in diesem briue, dat wy deme proste, dat Capittel, oren buren underfaten und dat Godishus tu Brandeborg nicht mer beschedigen willen noch scholen, et en sy van unses ersherren van Lyndow geheyte dar wy met em uppen velde weren, so mogen sy uns dar umme manen unde bededingen, dyt hebben

Hauptst. I. Bd. VIII.